Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

18.4.1838 (No. 31)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408289

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 31. den 18. April 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Joh. Addicks, Hausmann zu Oberrege, und Bohlke Meiners, Kaufmann zu Elsfleth, haben ihre zum Deichstücken belegene, olim Kückensche Köterei nebst Binnen- und Außendeichsgründen mit Pertinentien, laut Contracts vom 18. März 1820., dem Schmiedemeister Albert Bargmann, früher zu Neuenbrok, jetzt zum Deichstücken bei Elsfleth, verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden oder aus irgend einem Grunde an die verkauften Gegenstände Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Juni 1838.

Oldenburg, den 27. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) Dierk Anton Gerdes, Brinksitzer zu Westerholt, hat die ihm von dem Heuermann Joh. Hinr. Wempe, jetzt zu Westerholt, laut Amtsurkunde vom 1. Sept. 1836. übertragene, daselbst belegene neue Brinksitzerei c. pert., nebst Eingut und Beschlag, so wie den der Mutter des Dierk Ant. Gerdes, Wittwe des weyl. Dierk Gerdes, an jene Brinksitzerei zuständig gewesenen, anfangs dem Joh. Hinr. Wempe, und von diesem dem Dierk Ant. Gerdes mit übertragenen Niesbrauch, wiederum auf dieselbe Weise und mit denselben Gerechtsamen dem Heuermann, jetzt neuen Brinksitzer, Joh. Hinr. Wempe zu Westerholt übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Gegenstände rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 2. Juni 1838.

Oldenburg, den 31. März 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

3) Se. Excellenz, der Herr Staats- und Cabinets-Minister, Baron von Brandenstein hieselbst, hat seine, von ihm als Garten und Wiese benutzten, zwischen den Gründen des Töpfers Mäckel, Staatsraths Georg, Rathsherrn Hegeler, Geheimen Staatsraths Mutzenbecher und der Gartenstraße belegenen Grundstücke, welche derselbe früher, theils von dem verstorbenen Canzleirath Cordes, theils von dem Rathsherrn Hegeler angekauft, an das Fräulein Mutzenbecher, den Herrn Kammerherrn von Wedderkop und den Herrn Oberappellationsrath Hayessen unter der Hand verkauft.

Auf Ansuchen der Käufer werden alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf protestiren zu können, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Gegenstände zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 29. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 31. Mai 1838.

Oldenburg, den 4. Apr. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

4) Die Kinder und Erben des weyl. Brinksitzers Oltmann Gerdes zu Steinhausen: 1) Friedrich Gerdes daselbst, 2) Gerh. Roggemann zu Bockhorn, als Gütergenosse seiner verstorbenen Ehefrau, Anna Marie geb. Gerdes, und Namens seiner mit ihr erzeugten noch minderjährigen, in seiner väterlichen

Landesbibliothek Oldenburg

Gewalt sich befindenden Tochter, 3) Harke Lübben Hillers zur Grafschaft in Jeverland, als Gütergenosse seiner verstorbenen Ehefrau, Marie Margarethe geb. Gerdes, und Namens desselben dessen Mandatar, Berend Meinen zu Zetel, 4) Sophie Catrine Gerdes zu Steinhausen, und 5) Joh. Gerdes daselbst, haben sich über den Nachlaß ihres gedachten Erblassers laut Amtsacts vom 19. Aug. 1837. dahin verglichen, daß der erstgenannte Friedr. Gerdes zu Steinhausen den Gesammtnachlaß, namentlich auch alle dazu gehörigen ausstehenden Forderungen und insbesondere die Immobilien, bestehend in:

A. einer zu Steinhausen belegenen Brinksitzerei, wozu gehören, 1 Wohnhaus nebst Garten von circa 3 Scheffeln Einsaat, ferner 1 Torfmoor hinter Grabstede, an O. Eilers und F. Kruse Torfmöörten, und 4 Begräbnißstellen auf dem Bockhorner Kirchhofe;

B. circa 5 Jücken von Hermann Popken angekauften, in der Steinhauser Marsch an H. Oltmanns und J. A. Meinahlers Gründen belegenen Grünlandes, Hämme genannt;

C. circa 4¼ Jücken von Klusmann acquirirten, daselbst an Wittwe Michaelsen Gründen und an der zur Bockhorner Pastorei gehörigen Wische belegenen Grünlandes, ebenfalls Hämme genannt, und

D. 4 Jücken Landes, Wischen genannt, bei Steinhausen an H. Eilers, J. R. Schwoon und G. Junker Gründen belegen,

mit allen Rechten, Freiheiten und Lasten, auch etwaigen Schulden, zum Allein-Eigenthume überkommen und sich verbindlich gemacht hat, der sub № 2. 3. 4. und 5. gedachten Miterben Abfindungs- und Erbantheile in bestimmten Summen an dieselben baar auszuzahlen.

Auf Ansuchen des Friedrich Gerdes zu Steinhausen werden alle diejenigen, welche gegen diesen Erbvergleich etwas einzuwenden, oder an die von dem verstorbenen Brinksitzer Oltmann Gerdes zu Steinhausen nachgelassenen, oben bezeichneten Immobilien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Mai 1838. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret den 30. Mai 1838.

Neuenburg, den 31. März 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

5) Renke Backhaus, Leinenhändler in Zetel, hat sein von Christian Stroje daselbst angekauftes, vor Zetel an dem sog. Rundemoor, so wie an Wittwe Meine Land und an dem dortigen Querwege belegenes Eschland von circa 30 Scheffelsaat, laut Amtsurkunde vom 18. Janr. 1838., für 600 ℳ Gold dem Kaufmann Eilert Bösen-Eilers in Zetel verkauft und zum Eigenthum abgetreten.

Auf Ansuchen des Käufers werden daher alle diejenigen, welche gegen den obbemeldeten Verkauf etwas einzuwenden, oder an das verkaufte Grundstück und an das desfallsige Kaufgeld aus irgend einem Grunde Forderung und Anspruch haben, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. Mai 1838.

Neuenburg, den 4. April 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

6) Nachdem die Curatel wider den Leinenhändler Renke Backhaus in Zetel jüngst erkannt und der Hausmann Harm Backhaus, so wie Joh. Jürgen Backhaus, beide daselbst, zu dessen Curatoren bestellt worden sind, haben Letztere, behuf Constatirung der Schulden, um eine generelle Convocation der Gläubiger ihres Curanden gebeten. Da diesem Ansuchen auch Statt gegeben worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche an den vorgedachten Renke Backhaus in Zetel und dessen Vermögen haben, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. Mai 1838.

Neuenburg, den 4. April 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

7) Da 1) des weyl. Brinksitzers und Leinenhändlers Gerd Ahlhorn zum Bohlenberge Wittwe und Gütergenossin, Talke Marie geb. Buntekiel daselbst, im eigenen Namen und als Vormünderin ihrer drei Kinder Ernst, Gerd und Christian Friedr. Ahlhorn, in Beistandschaft ihres Bruders Frerich Buntekiel allda, 2) Joh. Friedr. Ahlhorn daselbst, als großjähriger Sohn des weyl. Gerd Ahlhorn 2ter Ehe, so wie 3) der Müller Joh. Hobbie in Zetel und der Leinenhändler Joh. Ahlhorn zum Bohlenberge als Vormünder der minderjährigen Tochter 2ter Ehe des weyl. Gerd Ahlhorn, Talke Margarete Ahlhorn ver-

Landesbibliothek Oldenburg

ehelichte Kossenhaschen — das Ahlhornsche Gesammtvermögen dergestalt unter sich getheilt haben, daß:

I. Johann Friedrich Ahlhorn:

1) nachbenannte zum resp. bei Bohlenberge belegene Immobilien, als:

a) die vormals Frerich Wedeken Stelle, bestehend in einem Wohnhause, einem Garten dabei, drei Stücken Landes auf dem sog. Neuenkamp, einem Feldkamp, welcher in 2 Abtheilungen liegt, einem Torfmoor hinter Bohlenberge, sammt den bei dieser Stelle bisher benutzten Kirchen- und Begräbnißstellen zu Zetel,

b) das von Bösen Stelle angekaufte sog. Hogeland von 4 Jück,

2) verschiedene, zu dem Gesammtvermögen gehörige Forderungen;

II. Talke Margarete Ahlhorn verehelichte Kossenhaschen,

1) das von Mehnendiers angekaufte sog. Hogeland von 3 Jück,

2) verschiedene, zu dem getheilten Vermögen gehörige Forderungen;

III. die Wittwe des weyl. Gerd Ahlhorn,

1) die noch vorhandenen Eingüter, für sich und ihre 3 Kinder, ferner

2) nachbenannte Grundstücke, als:

a) das von ihr bewohnte Haus,
b) den Garten bei diesem Hause,
c) die Scheune dabei,
d) die bei dieser Stelle bisher benutzten Kirchen- und Begräbnißstellen zu Zetel,
e) den sog. Dreschen;

IV. die drei Kinder dritter Ehe Ernst, Gerd und Christian Friedrich Ahlhorn, mehrere zu dem getheilten Vermögen gehörige Forderungen,

zu ihrem respectiven Allein-Eigenthum erhalten, so werden alle diejenigen, welche gegen die obbemeldete Theilung etwas zu erinnern, oder an die Wittwe und Gütergenossin des weyl. Brinksitzers und Leinenhändlers Gerd Ahlhorn zu Bohlenberge, Talke Marie geb. Buntekiel daselbst, namentlich auch an die Gegenstände der Theilung und insonderheit an den gesammten Nachlaß des weyl. Gerd Ahlhorn mit Einschluß aller Illaten aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche haben, aufgefordert, sich damit in termino den 28. Mai 1838. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 30. Mai 1838.

Neuenburg, den 5. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

8) Wider Gerd Bruns, Köter und Holzhändler zu Nuttel Kirchsp. Wiefelstede, ist am 26. März 1838. der Concurs erkannt. 1) Angabe 28. Mai. 2) Liquidation 12. Jul. 3) Prioritätsurtheil 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 4. Oct. 1838.

Neuenburg, den 9. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

9) In Convocationssachen des Hausmanns Gerd Theilken zu Halsbeck Creditoren, wegen des an seinen Sohn, den Landmann Johann Theilken daselbst, übertragenen Vermögens, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt. Die ingrossirten Forderungen mit etwaigen Zinsen und die in dem Uebertragungs-Protocolle der Tochter des Uebertragers, Wübke Margarethe, Ehefrau des Johann Logemann zu Halsbeck zugesicherte Abfindung werden nach den Proclamen als profitirt angenommen.

Neuenburg, den 9. April 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

10) In Convocationssachen der Gläubiger des weyl. Kirchspielsvogts Grabhorn in Bockhorn Kinder, wegen an den Gastwirth Hinrich Carl Gerhard Busch zu Bockhorn verkaufter in den Proclamen vom 13. Febr. d. J. aufgeführter Immobilien, werden mit Ausnahme der hypothekarischen Gläubiger, alle diejenigen, welche sich mit ihren Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen in dem auf den 2. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine und später hieselbst nicht gemeldet haben, solcher hiedurch für verlustig erklärt, und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Neuenburg, den 7. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

11) In Convocationssachen betreffend den von Berend Anton Ehlers zu Dücke verkauften, am Dückerwege und am Sieltiefe bis an den Seevernser-Schulweg

Landesbibliothek Oldenburg

belegenen, größtentheils von den Ländereien der Kinder des Johann Müller eingeschlossenen, oder doch daran grenzenden sog. alten Schulweg von p. m. 75 Ruthen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

12) In Convocationssachen wegen der von dem Doctor Ahrens in Rastede, an Johann Anton Vogelsang zu Burhave, für 180 ℛ verkauften, am Burhaver Kirchhofe belegenen beiden Häuser, namentlich das Rauchhaus und der Tempel, mit den dazu gehörigen Gartengründen und etwaigen Kirchen- und Begräbnißstellen, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. März d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, den 26. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

13) In Convocationssachen wegen des von Johann Günther Dierks zu Stollhammerwisch dem Martin Meiners zu Blexersande zum Eigenthum überlassenen und übertragenen in der Stollhammerwisch belegenen Placken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in termino den 26. März d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens.

Ovelgönne, den 30. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

14) Die Kinder und Erben des weyl. Frerich Heye zu Strohausen haben die väterliche Erbschaft ausgeschlagen, und ist auf den Antrag eines Gläubigers der Rechnungssteller Schierhorst in Ovelgönne provisorisch zum Curator des Nachlasses bestellt worden. Zur Nachricht für die Betheiligten wird dieses bekannt gemacht, und haben sich dieselben in dem auf den 2. Mai d. J. angesetzten Termine zu melden, widrigenfalls der Rechnungssteller Schierhorst definitiv werde bestätigt werden.

Ovelgönne, den 17. März 1838.

v. Lindelof.

Bothe.

Delmenhorster Landgericht.

15) In Convocationssachen der Creditoren des Hausmanns Hinrich Bulling zu Schlüte wegen Verkaufs seiner zu Krögerdorf belegenen, olim Dierk von Seggern Stelle cum pertin. an den Mühlenbaumeister Hermann Meyer zu Krögerdorf, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 9. April 1838.

Plate.

Lampe.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Halbbaumanns Berend Diedrich Hemmelskamp zu Stenum wegen Verkaufs seines, ehemals vom Gute Nutzhorn angekauften, im sog. Stenummer Kampe, im Nutzhorner-Felde belegenen drei Tagwerk Heulandes an Conrad Müller zu Nutzhorn, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermin und bis jetzt mit ihren Ansprüchen und Forderungen auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 4. April 1838.

Plate.

Lampe.

17) In Convocationssachen der Creditoren des Köters und Wirths Meinert Tweitmann zu Süderbrock, wegen Verkaufs seiner zu Lemwerder zwischen Schwertmanns und Stellmanns Gründen belegenen, vormals Lahrmanns Köterei cum pertin. an den Schiffer Lüder Luerßen zu Lemwerder, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. dies. Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen oder Rechten irgend einer Art, auch etwaigen Protestationsrechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 31. März 1838.

Plate.

Lampe.

18) In Concurssachen des Schuster Joh. Pet. Fasche in Wildeshausen ist der, durch Proclam v. 15. Decbr. v. J. auf den 3. Juli d. J. angesetzt gewesenen Termin zum Verkaufe des Concursguts, auf den Antrag der Gläubiger, erfrühet, und wird der Verkauf am

Landesbibliothek Oldenburg

29. Mai d. J., Vormittags um 11 Uhr, auf dem Großherzoglichen Amte zu Wildeshausen Statt finden.

Delmenhorst, den 14. April 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

19) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der wider die Wittwe des weyl. Fridrich Witte zu Füchtel erkannte Concurs wieder aufgehoben worden.

Vechta, den 7. April 1838.

Bucholtz.

Meyer.

Cloppenburger Landgericht.

20) In Concurssachen der Creditoren der Wittwe Margaretha Catharina Wübben geb. Schürmann in Peheim, wird hiedurch bekannt gemacht, daß dem Antrage der Creditoren gemäß, der Verkauf des Concursguts nicht, wie in den Proclamen bemerkt, am 7. Juni d. J., sondern schon am 1. Mai 1838., Morgens 11 Uhr, im Gerichtslocale vorgenommen werden soll.

Cloppenburg, den 3. Apr. 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

21) In Concurssachen der Creditoren des Neubauers Johann Herm Schrader zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht am 22. Mai d. J. im Gerichtslocale, sondern am 1. Mai 1838., Nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkaufe aufgesetzt werden wird.

Cloppenburg, den 29. März 1838.

Rolfs.

v. Lowtzow.

Amt Burhave.

22) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hiemittelst zur allgemeinen Kunde gebracht, daß der jährlich im Juni zu Burhave stattfindende Vieh- und Schweinemarkt nicht mehr wie früher, auf der Straße im Kirchdorfe Burhave abgehalten werden soll: sondern auf einem daselbst belegenen, dazu besonders bestimmten Hamm Landes. Für die temporäre Benutzung dieses Hamms muß außer dem wegen Entrichtung der in die Kirchspielscasse fallenden Stättegelder für Zelte, Buden ꝛc. bereits früher bekannt gemachten Tarif, noch ein sogenanntes Hammgeld bezahlt werden, welches dem Eigenthümer dieses Landes als Entschädigung zufällt. Nämlich:

		Gr.
1)	für ein auf dem Markte zum Verkauf stehendes Pferd	8
2)	für ein Enterfüllen	6
3)	für eine Kuh	6
4)	für eine Quene oder Rind	4
5)	für ein Kalb	2
6)	für ein altes Schwein	2
7)	für ein junges dito oder Ferkel	1
8)	für einen beladenen Wagen	12
9)	für einen Fuhrwagen	4
	Ferner für die Zelte, und zwar außer den Stättegeldern:	
10)	für ein Sudelzelt innerhalb Kirchspiels	24
11)	für ein dito außerhalb Kirchspiels	48
12)	für ein Kuchenzelt innerhalb Kirchspiels	24
13)	für ein dito außerhalb Kirchspiels	48
14)	für ein Klempnerzelt innerhalb Kirchspiels	18
15)	für ein dito außerhalb Kirchspiels	36
16)	für ein Sattlerzelt innerhalb Kirchspiels	18
17)	für ein dito außerhalb Kirchspiels	36
18)	für einen Tisch	6

sodann für etwa übrige hier nicht nahmhaft gemachten Gegenstände nach Verhältniß.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß dieser Markt, welcher sonst jährlich auf den 1. Juni fällt, für dieses Jahr auf den 31. Mai versetzt wird, da der 1. Juni ein Festtag ist.

Tossens, 1838 April 11.

Koltfärber.

Bucholtz.

Amt Damme.

23) Das am 7. d. M. vor dem Amte errichtete Testament des nunmehr verstorbenen Schenkwirths Friedrich Osterhoff zu Borringhausen, soll am Mittwochen den 25. d. M., Morgens 11 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Damme, 1838. April 14.

Barnstedt.

Amt Varel.

24) Das am 14. März 1837. von der nunmehr verstorbenen Wittwe des weyl. Hausmanns Hinrich Tieken oder Unverzagt zu Altjührden vor dem Amte errichtete Testament wird am 18. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Varel, 1838. April 7.

Barnstedt.

Kirchen- und Schul-Sachen.

25) Hammelwarden. Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll die hiesige alte Küsterei nebst

Landesbibliothek Oldenburg

Schweinekofen zum Abbruche in Bruns Wirthshause verkauft werden. Diese Gebäude werden bekanntlich nicht wegen Alters und Gebrechlichkeit sondern weil ihr Raum zur Vergrößerung des Kirchhofes dienen soll, verkauft. Die Materialien sind sämmtlich sehr gut, unter anderen Fenster, Thüren und Oefen so gut wie neu, und soll ihr Verkauf stückweise und im Ganzen versucht werden.

26) Duddingen. Das bei den geistlichen Gebäuden und der Kirche erforderliche Weißen, das Reinigen der Oefen, so wie die Verrichtung mehrerer Maler-Arbeiten pro 183 Rthlr., wird am 25 April, Nachmittags 3 Uhr, im Menkeschen Wirthshause zu Rodenkirchen, mindestfordernd ausverdungen, und werden Annehmungs-Liebhaber eingeladen von

Hinrich Thien, Kirchjurat.

---

1) Da am 10. d. M. für die herrschaftliche, ehemals Renken Weide auf der Dammkoppel an Heuergelder nicht hinlänglich geboten worden, so soll dieselbe am 24. Apr., Morgens 11 Uhr, abermals zur Verheuerung aufgesetzt werden, wobei bemerkt wird, daß die Weide zum Mähen und Beweiden des Nachgrases verpachtet werden wird.

Oldenburg, am 11. April 1838.

Rumpf.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Seefeld. In der auf den 26. d. M. anstehenden Vergantung des Nachlasses des weyl. Bentinckschen Pächters Anton Günther Bartels, wird unter anderm folgendes verkauft: 1 Hausuhr, 1 Küchenschrank, 7 Tische, Spiegel, mehrere Kisten, 5 vollständige Betten, 1 Schreibpult, 1 kupferner Feuerkessel, 1 Waage mit Gewichten, 1 Schlitten mit Korbaufzeug, 1 Schlittengeläute, 1 Schneideegde, mehreres zum Theil noch neues Pferdegeschirr, so wie allerlei Haus-, Milch- und Küchengeräth, sodann 5 Last Wintergerste, 4 Last Sommergerste und 3 Last Hafer.

2) Oldenburg. Die Erben des weil. Johann Menke in Elsfleth, Kaufmann J. C. Bunnies in Oldenburg und Consorten, wollen am 24. und 25. April d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Hause des Erblassers zu Elsfleth, dessen beweglichen Nachlaß, mit Zahlungsfrist bis Martini d. J., öffentlich meistbietend verkaufen lassen, als:

4 milchende Kühe, 1 Quene, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer, Kisten, Gartenbänke, 1 Barometer, Schießgewehre, mehrere maserne und meerschaumene Pfeifenköpfe mit silbernen Beschlägen, 1 Tubus, 1 vorzüglich schönen Sonnenzeiger, 1 holländ. Wanduhr, 4 silberne und 1 goldene Taschenuhr mit einer goldenen Kette und Pettschaft, 1 Paar silberne Sporen, mehrere silberne Eß- und Theelöffel, Zuckerzangen, Schnupftabacksdosen, Schuh- und Knieschnallen, goldene Finger- nnd Ohrenringe ꝛc.; ferner Zinn, Kupfer, Messing und Eisengeräthe, Steinzeug und sonstige Sachen mehr.

3) Rodenkirchen. Weiland Gastwirth Haar Kinder Vormünder, die Wittwe Haar und Johann Hashagen hieselbst, lassen den beweglichen Nachlaß des weil. Vaters ihrer Pupillen, als: 1 milchende Kuh, 1 Rind, 3 Betten, 2 Kleiderschränke, 1 acht Tage gehende Hausuhr, 1 Hobelbank nebst dazu gehörigen Tischlergeräthen, 2 Bettstellen, 8 Tische, 3 Dutzend Stühle, 2 Spiegel, 1 Filtrirfaß, 1 Commode, mehreres Milchgeräth, etwas Gold und Silberzeug, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Blech- und Porcellain-Geräthe, diverses Leinen- und Drellzeug, so wie circa 100 Ellen unangeschnittenes Leinen und Drell, circa 150 ℔ Speck, 200 leere Bouteillen, mehrere Dutzend Wein-, Schnaps- und Biergläser ꝛc. am 27. April d. J. öffentlich meistbietend verganten.

4) Bockhorn. Die Grundstücke der Doctorin Steinfeld und der Försterin Ahlers zu Wehnen, welche am 17. v. M. nicht zugeschlagen, nämlich:

1) die s. g. vörderſten Kämpe von etwa 8 Scheffel Saat, nach dem Erdbuche, Hemken Wische genannt,
2) die s. g. Börrjes Hörn, nach dem Erdbuche 1 Jück 102 Ruthen groß und
3) die Wische beim Woppenkamp von 3 Jück, von Georg's Wittwe angekauft,

kommen am 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Meinahlers Wirthshause zu Bockhorn zum abermaligen meistbietenden Aufsatze und werden, dem Befinden nach, sofort zugeschlagen.

5) Timper und Rastede. Der Gastwirth Joh. Schwarting zum Timper bei Borbeck läßt am 27. April d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, öffentlich meistbietend verkaufen: 8 tiedige Kühe und Quenen, 6 2jährige Quenen, 6 1jährige Rinder, 2 jährige Füllen, 1 trächtiges 8jähriges Mutterpferd, 20 Schweine und Ferkel, 35 Scheffel Saat grünen Rocken, 2 vollständige Betten, 1 Ackerwagen, Tische, Stühle und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen.

F. Goose, Auctionator.

Landesbibliothek Oldenburg

6) Elsfleth. Der Tischler Krüger zu Elsfleth läßt am 28. April d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung folgende Sachen, als: 3 Kleiderschränke, 3 Leinenschränke, 2 Küchenschränke, 2 Eckschränke, 2 Küchentische, 4 Pulte, wovon 2 mit Aufsätzen, ein Cilinder von Mahagoniholz, 2 Hausuhren mit Kasten, 1 Spieluhr, 7 Tische, 2 Sophas, 3 Dutzend Polsterstühle, 18 gewundene Stühle, 4 Lehnstühle, 2 Bettstellen, 1 Schaukelpferd, 3 Schafe mit Lämmern, und mehrere sonstige Sachen öffentlich verganten.

7) Colmar. Johann Schmidt und die Wittwe Hespos wollen als Vormünder über des weyl. Wilhelm Hespos minderjährige Kinder am 21. April, Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung der Wittwe Hespos, folgende Gegenstände durch den Kirchspielsvogt verganten lassen, nämlich: 1 güstes Pferd, 9 Jahre alt, von brauner Farbe, 1 Mutterfüllen, 1 Stallgrope, 1 Pferdekrippe, 1 Pferderaufe, einiges Zimmergeräth, als: 2 Dielsägen, 1 Kerbsäge, 2 Fugesägen, 2 Aexte, 2 Beile, 2 Düssel, 3 Klammhaken, 4 große Bohrer, 1 Schraubenschneidezeug, 1 großen Schlepphobel, 1 großen eisernen Winkel, 2 Hobelbänke, 1 Drechslerbank und mehrere sonstige Geräthe und Sachen.

8) Frieschenmoor. Berend Hedden und dessen Ehefrau lassen in ihrer Wohnung namentlich folgende Gegenstände, als:

10 tiedige und güste Kühe, 2 Kuhrinder, 1 Ochsenrind, einige Milchkälber, 6 Pferde, wovon 2 trächtig, 7 Schweine, 4 Schaafe, 2 Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, einige Landhecken, Balkschleeten, 1 Karnwinde, 1 Grützquerne, 2 Betten, Tische, Spiegel, 1 Hausuhr, 1 silberne Taschenuhr, 2 Tonnen, 2 Fruchtkörbe, 1 Scheffel, 1 Kesselhaken, Torfgeräth, Pferdegeschirr und sonstiges Haus-, Milch- und Ackergeräth am 28. d. Mts. öffentlich meistbietend verganten.

9) Esenshammer Groden. Gerd Rodieck Ehefrau läßt am 21. d. M. in ihrer Wohnung 6 milchende Kühe, worunter noch 2 tiedige, 1 güste Quene, 4 Kuhrinder, 3 Pferde, worunter 1 2jähriges, 2 Hengstfüllen, 11 Ferkel, 1 Ackerwagen und sonstiges Haus-, Acker- und Milchgeräth, so wie einige Balkschleeten und Hecken, öffentlich meistbietend verganten.

10) Ovelgönne. Die Ehefrau des Schmidts Johann Jürgen Stindt hieselbst, läßt am 26. Apr. d. J., Nachmittags präcise 1 Uhr, in ihrer Wohnung ein vollständiges neues Schmiede-Geräth, sodann Tische, Stühle, Pulte, Schränke, Betten, Bettstellen, und mehreres Haus- und Küchen-Geräth, an Holz, Messing, Eisen, und Blech und viele sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verganten.

Liebhaber werden eingeladen.

11) Alse. Carsten Menke läßt am 25. April d. J. öffentlich verkaufen: 2 Kuhrinder, 3 Betten, 1 Hausuhr, 4 Tische, 1 Dutzend Stühle und mehrere hausgeräthliche Sachen.

12) Brake. Am Mittwochen den 25. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler in dessen Packhause hieselbst

eine Parthey vorzüglich schöne trockne ostseeische Dielen, 1 und 1½ Zoll dick, 12 bis 22 Fuß lang,

ferner

eine Parthey Norweg. Dielen von 6 bis 12 Fuß Länge.

H. W. Buddecke,
Schiffs- und Waaren-Makler.

NB. Schriftliche Aufträge zum Ankauf werden bestens durch mich besorgt werden.

Buddecke.

13) Oberlethe. Am 5. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Köter Joh. Diedr. Köhne hieselbst, 3 Pferde, wovon 1 2jährig und 1 3jährig, 2 tiedige Kühe, 2 güste dito, einige magere Schweine, 100 Haidschafe, 3 weitspurige Wagen, so gut wie neu, Pferdegeschirr, Pflüge, Egden und sonstige Ackergeräthschaften; ferner Speck, reinen Rocken, Kartoffeln und 30 S. Saat grünen Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

14) Altenhuntorf. Claus Otto Cordes läßt am 4. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, 1 tiedige Quene, 6 güste Kühe, 2 Kälber, 2 Schafe, einige Ferkel, 4 tüchtige Arbeitspferde, 5 beschlagene Wagen, mehrere Leitern, Stühle und Torfhecken, einige Schlitten, Waschtröge, 1 Dielenschiff, 1 Grützquerne, 3 Wasserschrauben, 1 Häcksellade, Hanf- und Flachsbraken, Sensenbäume, Krippen, Mollen und allerlei sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Zu verkaufen.

1) Cloppenburg. Der Gastwirth E. Overmann beabsichtigt sein früher von ihm selbst bewohntes ehemals Delbrüggen Haus nebst Garten unter der Hand zu verkaufen und ladet Liebhaber ein, sich am Montag den 30. Apr., Nachmittags 2 Uhr, in seiner jetzigen Wohnung zum weißen Schwan hieselbst einzufinden und mit ihm zu unterhandeln.

Landesbibliothek Oldenburg

Das zu verkaufende Haus, in welchem gegenwärtig das hiesige Hauptsteuer-Amt etablirt ist, liegt mitten im Orte an der frequentesten Straße, und ist sowohl dieser Lage, als seiner Größe wegen zu jedem Geschäfte ganz geeignet; es befindet sich in gutem Stande, und ein Garten unmittelbar dahinter. Das Ganze kann nächsten Herbst angetreten werden.

2) Elsfleth. Neues Rigaer Kron-Säe-Leinsaat, bei Tonnen und Scheffeln, so wie auch bestes Stedinger Hanfsaat bei C. J. Borgstede.

3) Rastede. Des weyl. Gerd Ruseler Wittwe geb. Kuck zu Rastede will ihre 4 Jück Fettweiden in Mooren Erben olim Wilken Bau zu Oldenbrok, durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen lassen. Liebhaber wollen sich deshalb am 5. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Tannen Wirthshause zum Loyerberge einfinden. F. Goose.

4) Oldenburg. Von den durch billige Preise und Güte so sehr beliebten Tapeten der Herren Penseler u. Sohn empfing ich wieder ein mit den neuesten und geschmackvollsten Dessins reich assortirtes Probenlager, und bitte ein geehrtes Publicum, mich mit recht vielen Bestellungen hierin zu beehren.

F. G. Schauenburg.

5) Oldenburg. Thomas Adelsberger aus Zillerthal in Tyrol empfiehlt sich während dieses Jahrmarkts dem verehrungswürdigen Publicum mit einem schön assortirten Lager von Tyroler Handschuhen, bestehend in ächten Gemsen- und Gebirgs-Ziegenleder-Glacé, inwendig glatt, feinen Marseiller, feinen weißen langen Glacé, ferner mit einem schönen Assortiment von allen Sorten und Farben für Herrn und Damen, wie auch mit Gemsenledernen Bettlaken, Kopfkissen, Ueberzügen, Jacken, Unterbeinkleidern. Die Handschuhe können von den Käufern ohne Risiko angepaßt werden, da solche von besonderer Güte sind; die geehrten Käufer werden sich bei Ansicht derselben von der Güte und Schönheit der Waare selbst überzeugen. — Er bittet die geehrten Herren und Damen um gütigen Besuch.

Sein Stand ist in der ersten Reihe am Rathhause.

6) Elsfleth. Unterzeichneter beehrt sich, dem geehrten Publicum hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß er den bevorstehenden Oldenburger Kramermarkt wiederum mit einer bedeutenden Auswahl Winter- und Sommerkappen beziehen werde. Da das Lager desselben aus circa 900 Stück der modernsten Kappen besteht, so hofft er, den Wünschen seiner Gönner hinreichend entsprechen zu können, und bittet demnach unter Versicherung ganz billiger Preise um viele Abnahme. Diedr. Ernst Tegtmeyer.

7) Seefelderschaart. Eine Auswahl moderner Spiegel mit Säulen in verschiedenen Größen, so wie auch lackirtes Kalbleder, Corduan, in mehreren Farben, weißgahres Futterleder, lackirte, Papp-, Filz- und lederne Kappenschirme, einzeln und bei Dutzenden, auch eine bedeutende Auswahl dauerhaft gearbeiteter Sommer- und Winterkappen (eigenes Fabrikat) halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen. F. C. Lidecke.

8) Oldenburg. Zu dem bevorstehenden Kramermarkte empfehlen wir dem geehrten Publicum unser wohl assortirtes Lager von dauerhaft gearbeiteten und dabei leichten seidenen und baumwollenen Regen- und Sonnenschirmen, in allen möglichen Farbesorten. Auch übernehmen wir das Waschen aller Sorten Shawls, Tücher und Kleider und stellen dieselben so wieder her, daß sie den neuen wenig nachstehen, so wie denn auch das Reinigen derselben von Oel- und Fettflecken, ohne Beschädigung der Farben, von uns prompt besorgt wird.

Unser Stand ist auf dem Markte in der ersten Reihe nahe dem Rathhause.

Fr. de Smet & H. Meyer,
Schirmfabrikanten aus Bremen.

9) Wardenburg. Eine starke Pumpe, 17 Fuß lang, von Eichenholz, mit allem Zubehör und in gutem Stande. J. D. Kuhlmann.

10) Oldenburg. Eine sehr gute Violine ist zu verkaufen am äußersten Damm № 640.

11) Oldenburg. Mein Lager wurde mit einer neuen Auswahl Pariser Tapeten und Borden versehen, die ich zur geneigten Abnahme aufs Billigste empfehle. Um mein großes Lager zu verändern und aufzuräumen, offerire ich solche zu äußerst heruntergesetzten Preisen; es werden meine Gönner und Freunde sich von den niedrigst gestellten Preisen selbst überzeugen. Johann G. Bouchholtz.

12) Oldenburg. Mehrere gute Violinen, Bratschen, Guitarren, Violin- ꝛc. Bogen, Klappenhörner, Trompeten, Clarinetten, Flöten, alle Sorten Darm- und besponnene Saiten, Stege, Wirbel, Saitenhalter, so wie einige gute Fortepiano's, um damit zu räumen, weit unter den gewöhnlichen Preisen.

W. Herold.

(Hiezu eine Beilage.)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 31. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 18. April 1838.

13) Oldenburg. Mein Commissionslager von acht verschiedenen Sorten Osteroder Bleiweiß, präparirter Goldglätte, Bleizucker, Walzbley in allen Dicken und Patenthagel in allen Nummern halte ich unter Versprechung billiger Preise zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen.

Lud. Sartorius jun.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wer Herren- und Damenkleider zu verkaufen hat, der melde sich gefälligst bei Herz Jac. Steinthal, wohnhaft an der Haarenstraße.

2) Oldenburg. Ein tafelförmiges Fortepiano, wohl conditionirt und von gutem Ton, wünscht zu kaufen Eckardt.

Zu verheuern.

1) Osternburg. Auf den 1. Mai oder Johanni d. J. wird für eine Wohnung bis Michaelis ein Aftermiether gesucht. Die Wohnung ist separat und besteht in 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Keller, Dielen- und Bodenraum. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition.

2) Oldenburg. Sofort anzutreten eine Stube an der Straße, am äußersten Damm, mit kleiner Kammer, an ein honettes Frauenzimmer. Auf Verlangen kann auch zur Einrichtung einer kleinen Haushaltung Anstalt getroffen werden. Herr Archivcopiist Westerholt am Damm ertheilt nähere Auskunft.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Auf den 1. Mai den Dienst anzutreten wird ein Knecht gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Popphanken vorm Heil. Geistthore.

2) Absen. Ein guter Schmiedegeselle, dem ich guten Lohn verspreche, kann sofort oder Maitag d. J. Arbeit bei mir bekommen. G. Schröder.

3) Oldenbrok. Eine mit gesunder Milch versehene Amme, welche sofort eintreten kann. Nähere Nachricht darüber ertheilt der Herr Physikus Becker zu Ovelgönne und die Hebamme Präger hieselbst.

4) Wiefelstede. Ich wünsche je eher je lieber einen guten Gesellen zu erhalten.

Küpker, Tischlermeister.

5) Oldenburg. Einem Kindermädchen kann vom 1. Mai bis Johanni ein Dienst nachgewiesen werden durch Tieste, Mäkler.

6) Osternburg. Eine Person von gesetzten Jahren, die einer guten bürgerlichen Haushaltung vorzustehen weiß und mit untadelhaften Zeugnissen versehen ist, kann sofort als Haushälterin bey mir antreten. J. D. Johanns, Tischlermeister.

7) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Rad- und Stellmacher-Profession zu erlernen, kann gleich oder um Maitag bei mir in die Lehre treten. H. W. Kaiser.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Sofort 75 bis 100 ℳ und gegen Michaelis 150 ℳ Todtenladengelder.

E. Linck, Tischlermeister.

Theater-Anzeige.

1) Oldenburg. Montag, den 23. April, zum Vortheil der Demoiselle Scholz:

1) Der schelmische Freyer,
Lustspiel in 1 Act von Kotzebue;

2) Romeo und Julie,
Oper in 3 Acten, Musik von Bellini.

Vermischte Nachrichten.

1) Rodenkirchen. Ein Mantel und eine Meßkette, so im Hause meiner Frau, als damaligen Wwe Bücking, für Schuld zurückgelassen sind, müssen jetzt, und zwar innerhalb 8 Tagen, abgefordert werden, sonst verkaufe ich solche zur Deckung dieser Forderung. J. H. C. Holldorf.

2) Oldenburg. Sonntag, den 22. d. M. und

Landesbibliothek Oldenburg

während des Oldenburger Kramermarkts ist gute Tanzmusik bei H. Westie, Haarenstraße.

3) Seefelderschaart. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weyl. J. D. Müller zu Reitlande schulden, werden abermals aufgefordert, gegen den 24. April d. J. Zahlung zu leisten, weil nach Ablauf dieser Zeit alle Rückstände eingeklagt werden.

F. C. Lidecke, als Vormund.

4) Hartwarden. Indem ich meine früher im Wochenblatt gemachte Anzeige hiemit zurücknehme, empfehle ich mich, als beim Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne recipirten Rechnungssteller zur Anfertigung von Vormundschafts-, Curatel- und Theilungs-Rechnungen, überhaupt zu allen rechnungsstellerischen Arbeiten angelegentlichst, und bitte unter Versicherung zuverlässiger und pünktlicher Ausführung um recht viele Aufträge. L. G. Denker.

5) Schiffsnachrichten. Liste der vom 7. bis 12. April incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

April 7. Cpt. B. Petersen, Esmine, Brem. Fl., nach Soca, mit Provision.
— 9. Cpt. F. Rachau, Der Löwe, Russ. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 9. Cpt. J. J. Spohn, Eduard, Preuß. Fl., von Liverpool, mit Salz und Stückgütern, zu Brake.
— 10. Cpt. D. Schweichel, Anna Elise, Old. Fl., von Bordeaux, mit Wein, zu Brake.
— 12. Cpt. F. Ballehr, Matador, Brem. Fl., von Charlestown, mit Reis und Baumwolle, zu Brake.
— 12. Cpt. G. J. Janssen, Jette Marie, Norw. Fl., von Fahrsund, mit Heringen, zu Brake.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg, 15. April 1838. Heute ward meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten gehorsamst anzeige. Cammermusicus C. Große.

2) Warderburger-Mühle. Die am 13. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter ermangele ich nicht, theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen. W. von der Lippe.

Todes-Anzeigen.

1) Osternburg. Sanft und ruhig entschlummerte zu einem bessern Leben meine geliebte Ehefrau, Johanne Caroline Eilertine, geb. Büs, am 12. d. M. in ihrem vollendeten 40sten Jahre, nachdem sie einige Tage vorher von einem gesunden Sohne glücklich entbunden worden. Tiefgebeugt stehen mit mir meine betagte 88jährige Mutter, 7 noch unversorgte Kinder und 2 elternlose Waisen am Sarge der Verewigten und weinen Thränen der Wehmuth, der Dankbarkeit und Liebe. Diesen schmerzlichen Verlust verfehle ich nicht, meinen geehrten Gönnern, Freunden und Verwandten, von ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, hiedurch ergebenst anzuzeigen.

J. D. Johanns, Tischlermeister.

2) Jever, im April 1838. Am 8. d. M. entriß uns der Tod unsern geliebten Gatten und Vater, den Kaufmann N. Hinrich Minssen im beginnenden 62sten Lebensjahre, nachdem er längere Zeit gekränkelt hatte. E. H. Minssen, geb. Steinmeyer,
H. G. Ehrentraut,
F. M. Ehrentraut, geb. Minssen.

3) Oldenburg, den 16. Apr. 1838. Am ersten Ostertage, den 15. d. M., starb nach langem Kränkeln meine gute, mir stets unvergeßliche Mutter, die verwittwete Assessorin Ordemann geb. Dettmers, in ihrem 47sten Lebensjahre. Allen Theilnehmenden bringt dieses zur Anzeige ihr nachgebliebener Sohn

C. Ordemann.

Landesbibliothek Oldenburg